



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Qualifizierungsprogramm

für Promovierende und Postdocs

Winter 2018/19

Qualification Programmes

for Doctoral Candidates and Postdocs

Winter 2018/19

Winter 2018/19

Informationen zum Qualifizierungsprogramm

Die Graduierten-Akademie verfolgt das Ziel, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihre späteren Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft optimal vorzubereiten. Ein Weg zu diesem Ziel führt über das speziell auf Promovierende und Postdocs zugeschnittene Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu den fachspezifischen Angeboten der Fakultäten und strukturierten Programme dar.

Zeichenerklärung

Angebot speziell für Postdocs	
Angebot speziell für Promovierende	
Zertifikatsprogramm „Führung in der Wissenschaft“	
Zertifikatsprogramm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“	
Zertifikatsprogramm „Wissenschaftsmanagement“	
Doc4Doc Workshop	
ECTS Punkte	     
Sprache	 
Höhe der Aufwandsentschädigung	  

Information about the Qualification Programme

The Graduate Academy aims to prepare young researchers for their future tasks within and outside academia and today's society. One step in this direction is the qualification programme tailored to the needs of doctoral candidates and postdocs. This qualification programme complements the discipline-specific courses offered within the faculties and the structured programmes.

Legend

Course particular for postdocs	
Course particular for doctoral candidates	
Certificate programme "Leadership in Academia"	
Certificate programme "Leadership in Industry and Society"	
Certificate programme "Science Management"	
Doc4Doc workshop	
ECTS credits	     
Language	 
Service Charge	  

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities	8 – 13
Forschungsmethoden Research Methods	14 – 19
Präsentieren und Publizieren Presenting und Publishing	20 – 27
Kommunikation, Führung, Management Communication, Leadership, Management	28 – 38
Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application	39 – 44
Sprachen Languages	45 – 47
Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU Teaching Qualification and More Qualification Offers at FSU	48 – 58



Prof. Dr. Uwe Cantner
Vizepräsident
für wissenschaftlichen Nachwuchs
und Gleichstellung

Vice-President
for Young Researchers
and Diversity Management

Liebe Promovierende und Postdocs,

das Selbstverständnis der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die von Seiten der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik gestellten Erwartungen an die Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und gehen über die hohe Qualität des eigenen wissenschaftlichen Projekts der Dissertation und anderer Qualifizierungsarbeiten hinaus. Disziplinenübergreifendes Denken und Verstehen, Fundraising-Kenntnisse, Teamkompetenz, wissenschaftliche Selbstreflexion, Leadership-Kompetenzen, didaktische Fähigkeiten, Fremdsprachkenntnisse, Rhetorik und Präsentationskompetenz runden heute das Profil der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab und stellen Erfolgsfaktoren für den weiteren Karriereweg dar, ob in der Wissenschaft oder außerhalb.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Ihnen das überfachliche Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie für das Wintersemester 2018/19 zu präsentieren, das Ihnen helfen soll, Ihr Profil zu stärken und sich weiterzuentwickeln.

Dear doctoral candidates and postdocs,

over the last years, both the self-conception of young researchers as well as the demands of academia, industry and politics on young researchers in terms of knowhow and competencies have been intensely changing. The expectations go beyond the sole high expertise in the own dissertation and research projects. Thinking and understanding across the border of disciplines, insights into fundraising, team and leadership competencies, scholarly self-reflection, didactic capabilities, foreign languages as well as rhetoric and presentation skills complete today's profile of young researchers and establish success factors for their further career, within and outside academia.

This booklet gives you an overview of the new qualification programme of the Graduate Academy for the winter term 2018/19. The qualification offers should help you to develop and strengthen your academic profile.

Das breit angelegte Kursprogramm steht allen Promovierenden und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena offen. Es enthält zum einen zahlreiche bewährte Kurse und Workshops, die in den letzten Jahren von uns entwickelt worden sind; zum anderen arbeiten wir kontinuierlich an neuen und verbesserten Formaten, wobei wir maßgeblich auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen sind – wir laden Sie dazu herzlich ein. Die Graduierten-Akademie und ich hoffen, dass im Wintersemester einige interessante Angebote für Sie dabei sind, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Aktuelle Änderungen des Qualifizierungsprogramms finden Sie auf der Homepage unter www.jga.uni-jena.de/qualifizierung.

The programme covers a broad scope of topics and is open to all doctoral candidates and postdocs at Friedrich Schiller University Jena. On the one hand, it contains courses and workshops well established over the past years. On the other hand, we continuously work on new and improved formats – in this respect we are grateful for your suggestions and criticism; please feel cordially invited to do so. The Graduate Academy and I very much hope the course offer is of interest to you and we look forward to your active participation.

For updates, please visit the website www.jga.uni-jena.de/en/qualification.

Anmeldung

- Online unter: qualifizierung.uni-jena.de
- Anmeldefrist: bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Voraussetzung: Promovierende müssen in doc-in registriert sein

Die Anmeldung erfolgt über das Qualifizierungsportal der Friedrich Schiller-Universität (FSU). Angehörige der FSU können sich dort mit ihrem Uni-Login anmelden. Externe berechnigte Teilnehmende können sich registrieren. Bitte nutzen Sie bei ausgebuchten Veranstaltungen die Warteliste.

Zertifikat und Aufwandsentschädigung

Promovierende und Postdocs der FSU zahlen eine Aufwandspauschale von maximal 30 € pro Veranstaltung in Abhängigkeit vom jeweiligen Veranstaltungstyp.

Bei erfolgreicher Teilnahme und beständigem Zahlungseingang erhalten Sie als Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat und ein Supplement mit einer Inhaltsbeschreibung des Kurses.

Promovierende und Postdocs mit Kindern

Immatrikulierte Promovierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bei Bedarf die flexible Kinderbetreuung JUniKinder auf dem Campus, Ernst-Abbe-Platz 5 nutzen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: http://www.familie.uni-jena.de/JUNI_Kinder.html. Sollten Sie dennoch Probleme haben, Ihre Arbeitszeiten, Familienpflichten und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu vereinbaren, können Sie sich gern an uns wenden: ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Registration

- Online at: qualifizierung.uni-jena.de
- Deadline: three weeks before the course
- Prerequisite: doctoral candidates must be registered in doc-in

For registration please visit the Qualifications Portal of Friedrich Schiller University Jena (FSU). Members of FSU can log in by using the university login credentials. Eligible external participants may sign up to create a user account. In case a workshop is fully booked, please make use of the waiting list.

Certificate and service charge

Doctoral candidates and postdocs of Friedrich Schiller University pay a service charge up to a maximum of 30 € per course depending on the workshop category.

After successful participation and given the record of payment, participants receive a certificate and a supplement with a course description.

Doctoral candidates and postdocs with children

Enrolled PhD candidates and university staff can make use of the flexible child care "JUniKinder" on campus, Ernst-Abbe-Platz 5. For further information see www.familie.uni-jena.de/en/Home.

If you still encounter problems in balancing your working hours, family duties and participation in our qualification programme, please do not hesitate to contact us at ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Zertifikatsprogramme: Profilierung für zukünftige Berufsfelder

Die Graduierten-Akademie bietet drei Zertifikatsprogramme an: „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Wissenschaftsmanagement“. Durch die Teilnahme an diesen Zertifikatsprogrammen können Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr Profil für zukünftige Berufsfelder schärfen.

Die Zertifikate umfassen jeweils sechs Workshops, die individuell aus bestimmten inhaltlichen Bereichen gewählt werden können. Teilnehmende der Zertifikatsprogramme werden bei der Einschreibung in die Kurse bevorzugt berücksichtigt. Bereits an der Graduierten-Akademie besuchte Workshops können angerechnet werden.

Das Programm „Führung in der Wissenschaft“ richtet sich an hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab der Promotion, die eine Professur anstreben. Das Programm „Wissenschaftsmanagement“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bereits im Wissenschaftsmanagement tätig sind oder eine Laufbahn in diesem Bereich anstreben. Das Programm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die eine Laufbahn außerhalb der Universität anstreben.

Im Frühjahr 2019 wird die nächste Ausschreibung für die Teilnahme am Programm veröffentlicht. Bewerbungsende wird der 1. Juni 2019 sein. Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den angebotenen Workshops finden Sie unter www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramme.html.

Certificate Programmes: Enhancing your profile for future occupations

The Graduate Academy offers three different certificate programmes: “Leadership in Academia”, “Leadership in Industry and Society” and “Science Management”. With these certificates young researchers can enhance their profile for future occupational fields within or outside academia. The certificate programmes are made up of workshops from the qualification programme of which six courses can be chosen from a contentually designed portfolio of workshops. Participants will be given preference in enrolling in the courses. Workshops that were already attended at Graduate Academy can be imputed.

The programme „Leadership in Academia“ addresses excellent researchers as of their PhD who are aspiring to a professorship. The programme “Science Management” addresses doctoral candidates and postdocs who are already working in a science management position or want to prepare for a career in this field. The programme „Leadership in Industry and Society“ addresses doctoral candidates and postdocs who aim at a career outside of university.

The next call for applications will be in spring 2019. Application deadline will be June 1, 2019. Further information on the application and the offered workshops is available online: www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html.

Führung in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement:

✉ Dr. Hanna Kauhaus
hanna.kauhaus@uni-jena.de

Führung in Wirtschaft und Gesellschaft:

✉ Dr. Gunda Huskobla
gunda.huskobla@uni-jena.de



1 Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Science and Humanities

Im Verlauf der Promotions- und Postdoc-Phase wird Forschung zum Arbeitsalltag: Man arbeitet Aufgaben ab, sammelt und analysiert Daten, schreibt Texte darüber und geht in den eigenen Forschungsthemen auf. Hin und wieder stolpert man jedoch über Fragen, die das Fundament betreffen, auf dem wir stehen: Ist meine Forschung überhaupt von Bedeutung? Bringen meine Methoden tatsächlich die objektiven Ergebnisse, die ich mir wünsche? Wieso arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen so anders, und wie finden wir eine gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit?

In den hier angekündigten Veranstaltungen treffen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachkulturen aufeinander und haben die Chance, ausgewählte Grundfragen der Wissenschaft(en) gemeinsam zu bearbeiten, von guter wissenschaftlicher Praxis über Forschungsethik bis hin zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

While doing a PhD or postdoc, research is your everyday work. You complete set tasks, collect and analyse data, write papers and get absorbed in your research topic. Still, every now and again you stumble across questions that touch the fundament on which we are standing: How relevant is my research? How reliable is my methodological approach? Why are colleagues from other disciplines doing their research in such different ways, and how can we find a common language for working together?

In our workshops you will be meeting young researchers from different disciplinary backgrounds to discuss fundamental questions of sciences and humanities: Good scientific practice, the role of scholars and scientists in society and issues of philosophy and sociology of science.

Dr. Kiara Aiello, Markus Voss

Communicating Science – Lost for words in the real world?

26.09.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
0,5
en
20 €

Working in academia means submitting to a very distinct set of rules and rituals – the more we internalize them, the harder it often gets to release them and turn the switch.

You've observed this for yourselves while coworkers defended their thesis (going on for minutes while losing most of the audience); while friends (with a pounding chest) tried to convey their points to their industry-employed colleagues before the meeting was up; and in (literally) tens of thousands of practically unread scientific literature produced by your predecessors.

Just like literature research and writing protocols, these skills have to be practiced – and we'll do just that here: training and improving your communication skills for the real world beyond academia.

After the training, you will

- have developed your measure of linguistic intelligibility;
- precisely identify yours and other people's weaknesses in external communication;
- have received and trained 3 comprehensive approaches to your weak points.

Sanja Dembić

Logik und Argumentation

11. – 12.10.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
1,0
de
20 €

Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Ausgangspunkt ist dabei nicht Rhetorik, sondern die Logik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen wie die folgenden: Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Welche Rolle spielt die Logik in wissenschaftlichen Argumentationsmustern? Ausgehend von diesen Grundlagen entwickeln wir nützliche Techniken für das Argumentieren im Wissenschaftsalltag. Sie lernen unter anderem, Argumente präzise auf den Punkt zu bringen, schnell die Stärken und Schwächen in einem Argument zu erkennen und in komplexen Debatten den Überblick zu behalten.

Alle Inhalte des Seminars werden anhand interaktiver Methoden von den Teilnehmenden selber erarbeitet und in Übungen vertieft. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Textbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhalte:

- Grundbegriffe der Logik
- Induktive vs. deduktive Argumente
- Unsachliche Argumente und Fehlschlüsse
- Rekonstruktion von Argumenten aus Texten
- Tipps und Übungen zum schriftlichen Argumentieren
- Tipps und Übungen zum mündlichen Argumentieren

Beate Nellinger

**Wissenschaftskommunikation:
Verständlich präsentieren für Fachfremde**

13. – 14.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
1,0
de
30 €

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschungsergebnisse und Spezialkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vermitteln wollen, stehen vor einer besonderen Aufgabe: Sie müssen ihre Inhalte präzise und zugleich allgemeinverständlich darstellen. Sie sollen ihr Publikum neugierig machen, begeistern und bestenfalls überzeugen. Diese Herausforderung gilt für alle, die sich als Forscher/innen an die Öffentlichkeit wenden oder die nach der Promotion in Wirtschaft und Gesellschaft tätig sind.

In diesem Workshop erarbeiten wir im Hinblick auf fachfremde Zuhörer:

- wie Sie Ihre Botschaft hirngerecht vermitteln,
- wie Sie sich verständlich und höregerecht ausdrücken,
- wie Sie Visualisierungen sinnvoll einsetzen,
- wie Sie Medienpräsentationen professionell für außeruniversitäre Kontexte gestalten,
- wie Sie rhetorische Stilmittel und Bildsprache aufeinander abstimmen,
- wie Sie Ihre Inhalte souverän und überzeugend darstellen.

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Daher freuen wir uns, wenn Sie eigene Vorträge mitbringen, an denen Sie konkret und individuell arbeiten können. Auf Wunsch ist auch eine kurze Videoaufzeichnung mit Auswertung möglich.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

**Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit
Konflikten im Forschungsalltag**

15. – 16.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 3

ECTS
1,0
de
10 €

Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen wird der Umgang mit Daten (z. B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung), der Veröffentlichungsprozess und die Autorenschaft, die verantwortungsvolle Betreuung, Wissenschaftskooperation, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie der „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (31.01. – 01.02.2019).

Dr. Hendrik Huthoff

Research Ethics: Moral decision-making in Science

28.11.2018, 10:00 – 16:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
0,5

en

10 €

The question of right or wrong lies at the very heart of science, and this relates to study design, the method of analyzing or inclusion of data up to the point of the application of scientific findings. This course will explore philosophical concepts of ethics in science and relate them to real life current debates including those on genetic modification, studies involving animal or human subjects and how science is included or excluded from policy decisions. Ethical aspects ranging from good practice in conducting scientific research to its societal impact will be addressed in a variety of formats, including lectures, text analysis and group debates. The aim is to provide participants with a knowledge base from which to address ethical considerations that emerge from or arise in the course of conducting their research.

Participants should be aware that they may be given a small amount of reading material that should be studied prior to the session.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Interdisziplinäre Kompetenz

13. – 14.12.2018, 09:00 – 15:30

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
1,0

de

20 €

Als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler müssen Sie in verschiedenen Kontexten mit Personen aus anderen Fachgebieten zusammenarbeiten: bei interdisziplinären Forschungsprojekten, in Hochschulgremien, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern. Erfahrungsgemäß führen fachkulturelle Unterschiede oft dazu, dass die Kommunikation an Missverständnissen und Vorurteilen scheitert. Wie können sich Erziehungswissenschaftler und Linguisten, Chemiker und BWLER oder Historiker und Geologen fachlich verstehen?

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre interdisziplinäre Kompetenz. Sie lernen die Denkvoraussetzungen anderer Disziplinen kennen und vertiefen gleichzeitig Ihr Verständnis für die Besonderheiten Ihres eigenen Faches. Sie lernen einzuschätzen, wie machbar und wie sinnvoll unterschiedliche Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Ihren Forschungskontext sind.

Dr. Gunda Huskobla, Dr. Matthias Schwarzkopf

Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland: Prinzipien, Akteure und Governancestrukturen

14. – 15.01.2019, 10:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager sind wir Teil des Wissenschaftssystems, sind von Veränderungen betroffen und müssen uns möglichst klug in den Strukturen bewegen. In unserer Arbeit sehen wir oft nur Ausschnitte, zum Beispiel Studienordnungen, Diskussionen im Instituts- oder Fakultätsrat, Verwaltungsvorschriften oder die Förderlandschaft bei der Suche nach Geldgebern. Doch wie funktioniert das Wissenschaftssystem als Ganzes? Wie können wir einzelne Beobachtungen einordnen? Was zeichnet das deutsche Wissenschaftssystem im internationalen Vergleich aus?

Im Workshop werden unter anderem folgende Themen angesprochen: Rechtliche Grundlagen und Finanzierungsstrukturen des Wissenschaftssystems, Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Autonomie der Universitäten, Bologna-Prozess, Humboldt'sches Bildungsideal, Juniorprofessur und Tenure Track.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen

24. – 25.01.2019, 10:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In einem geisteswissenschaftlichen Promotionsprojekt kann man sich leicht verlieren: unzählige interessante Aspekte des Themas, eine Fülle an Material, wenig standardisierte Methoden – und dabei oft die Unsicherheit, ob das, was man macht, gut genug ist.

Im Workshop wollen wir entscheidende Schritte und Hürden auf dem Weg von der Idee zur fertigen Doktorarbeit systematisch betrachten: Wie schneide ich mein Thema zu und formuliere eine gute Forschungsfrage? Wie wähle und entwickle ich meine Methode, und wie begründe ich sie? Woran bemisst sich wissenschaftliche Qualität? Die Analyse der einzelnen Schritte einer Doktorarbeit und die Reflexion auf das eigene wissenschaftliche Grundverständnis dienen dazu, Ihr Promotionsprojekt klarer zu sehen, geradliniger zu strukturieren – und damit in den Griff zu bekommen.

Zielgruppe: Promovierende, die ihre Dissertation auf historische oder zeitgenössische Texte aufbauen. Fragen, die sich auf empirisches Arbeiten beziehen, werden nicht behandelt.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity

31.01. – 01.02.2019, 09:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The major objective of the workshop “Good Scientific Practice” is to know and understand the basic rules and values of the responsible conduct of research in all its stages, according to local, national and international regulations and guidelines. The participants will explore the differences and grey areas between good scientific practice, questionable research practice and scientific misconduct. They will learn how misconduct can be recognized and prevented, and how it should be addressed and dealt with in case it occurs, and what damage it can cause if handled improperly. The content of the workshop follows the curriculum “Good scientific practice” which was commissioned by and developed in cooperation with the German Research Ombudsman:

- Definitions of good scientific practice and scientific misconduct
- Degrees and extent of scientific misconduct
- Examples for responsible and irresponsible conduct of research
- Data and source management
- Authorship and the process of publication
- Mentoring and supervision
- Conflict management: how to deal with scientific misconduct
- Reactions to scientific misconduct
- Local, national and international guidelines and regulations

2

Forschungsmethoden Research Methods

Bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen wenden Sie verschiedenste grundlegende und spezielle Forschungsmethoden an. Disziplinübergreifend beschäftigen Sie sich mit Fragen zu Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse, Darstellung und Verteidigung von Forschungsergebnissen sowie deren Anwendung auf Bereiche außerhalb der Wissenschaft. Darüber hinaus benötigen Sie grundlegende Kenntnisse im Wissensmanagement sowie die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Tuns. Die Workshops zu speziellen Forschungsmethoden reichen von der Vermittlung teilweise fachspezifischer statistischer Verfahren und Softwarepakete über Methoden der Textanalyse und -interpretation bis hin zum Training von effizienten Lesetechniken.

Gerne können Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen an die Graduierten-Akademie wenden.

While working on a scientific problem you will apply fundamental and advanced research methods. There are lots of transdisciplinary questions, e.g. with respect to research design, data collection and data analysis, presenting and defending of findings and implementing them into real-world settings outside academia. Additionally, you will need basic acquaintance with knowledge management as well as the ability to critically scrutinise your research process. The workshops on specific research methods vary from offers on statistic procedures and software packages, methods of text analysis and interpretation as well as the training of efficient reading techniques.

Please feel free to contact the Graduate Academy with your requests and suggestions.

Dr. Anne Milatz, Dr. Juliane Suchy

**Werkstatt zur eigenen Forschungsarbeit:
Forschungsfrage und Forschungsdesign mit quantitativen
und qualitativen Methoden in den Sozialwissenschaften**

06.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

doc

Genau zu wissen, was man eigentlich untersuchen will, ist manchmal gar nicht so einfach – auch wenn man sich schon eine Weile mit dem Thema beschäftigt. Dann auch noch zu entscheiden, wie man es bei der vorhandenen Fülle an Theorien und Methoden untersuchen soll, ist herausfordernd. Eine stimmige und gezielte Forschungsfrage zu generieren und ein solides Forschungsdesign zu entwickeln – bevor man anfängt zu forschen – ist aber essentiell, um eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.

Daher bietet diese Forschungswerkstatt die Gelegenheit, sich damit auseinanderzusetzen, wie man Forschungsfragen generiert bzw. präzisiert und darauf basierend ein Forschungsdesign aufbaut (quantitativ/qualitativ/mixed methods).

Wenn Sie Ihre aktuelle Forschungsarbeit aus dem Bereich der Sozialwissenschaften vorstellen und unter den erwähnten Aspekten gemeinsam (weiter-)entwickeln wollen, sind Sie in dem Workshop genau richtig.

Zielgruppe: Promovierende und Postdocs aus den Sozialwissenschaften (qualitativ/quantitativ/mixed methods), die noch keine finale Entscheidung zu Forschungsfrage und/oder Forschungsdesign getroffen haben oder diese anpassen wollen.

Dr. Isabel Hoffmann

Literaturverwaltung mit EndNote

30.11.2018, 09:00 – 12:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204

ECTS
0

de

10 €

Moderne Literaturverwaltungsprogramme sind zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten geworden. Mit Möglichkeiten Literatur zu klassifizieren, zu beschlagworten und mit Notizen zu versehen, helfen Literaturverwaltungsprogramme beim Wissensmanagement und beim Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten.

Die eigene Literaturdatenbank dient als Basis, um in eigenen Texten automatisch Zitate und Literaturverweise einzufügen und diese nach den oft sehr komplexen Regeln von Verlagen, Zeitschriften oder Fachverbänden zu formatieren. Dies vermeidet Fehler und spart viel Zeit beim Schreiben der Arbeit.

In diesem Workshop wird das Literaturverwaltungsprogramm EndNote vorgestellt, das für Einrichtungen, Studierende und Mitarbeitende der FSU kostenlos zur Verfügung steht. Es werden alle wichtigen Funktionen des Programms (Suche, Eingabe, Organisation von Referenzen und Volltexten; Einfügen von Zitationen und Literaturverzeichnissen sowie die Integration von EndNote mit Textverarbeitungsprogrammen) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele geübt.

Roman Gerlach, Christoph Rzymiski, Olena Tykhostup

Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?

10.12.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften wird zunehmend mit digitalen Daten gearbeitet, z. B. mit Fragebögen, Video-/Audioaufnahmen, Transkripten, Annotationen und Fotografien. Im Umgang mit diesen Daten sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oft wenig geschult. Allerdings fordern die Grundprinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis sowie zahlreiche Leitlinien und Handlungsempfehlungen (z. B. DFG 2015, FSU Jena 2016) ein nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Das bedeutet, dass die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen und die Möglichkeit der Nachnutzung von Daten gegeben sein müssen.

Folgende Inhalte werden u. a. behandelt: Wie beschreibe ich meine Daten mit Metadaten? Wie dokumentiere ich meinen Arbeitsablauf? Wie speichere ich meine Daten und schütze sie vor Verlust oder Missbrauch? Wie kann ich meine Daten archivieren und veröffentlichen? Welche rechtlichen Aspekte muss ich beachten, und welche Lizenzen sind geeignet?

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops bildet die computergestützte Auswertung bzw. Analyse von Daten. An konkreten Beispielen werden die Teilnehmenden spezielle Möglichkeiten und Werkzeuge der digitalen Verarbeitung, Auswertung und Visualisierung kennenlernen und erproben.

Dr. Christian Schmidt

Getting started with MatLab

16. – 17.01.2019, 10:00 – 17:00

MMZ, Carl-Zeiß-Straße 3, SR 1100 (PC-Pool)



The course provides an introduction to Matlab and provides the basic concepts of the Matlab programming language. The course addresses researchers with the need to process data. The focus is on input, output and basic manipulation and analysis of different types of data as well as their visualization. The course will touch descriptive statistics and curve fitting techniques. Designed as hands on course plenty of time is dedicated to interactive exercises and illustrative sample problems.

The course addresses beginners, so no previous knowledge of Matlab or other programming languages is required.

Andreas Neudecker

Introducing R as a Flexible Tool for Statistical Analyses

18./25.01.2019, 09:00 – 17:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



R is a free software environment for statistical computing and graphics. In contrast to other popular statistical software, R is a flexible programming language which allows users to add functionality by defining new functions. Due to its open source nature, it can be extended by user generated packages. Many of those include recent developments from different disciplines and are available from the internet. Additionally, R can be used to generate high-quality graphics.

This introduction into R includes:

- General introduction into the environment.
- Basics of R syntax and objects.
- Data handling in R.
- Basic programming in R.
- Graphics in R.

This workshop addresses researchers interested in R with basic statistical knowledge, but without or with few previous experiences in R. This workshop includes hands-on exercises and a homework assignment.

Dr. Christof Nachtigall

Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS

01.02.2019, 09:00 – 17:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sind das grundlegende Handwerkzeug bei der Auswertung quantitativer Daten. In dem Workshop werden wir grundlegende statistische Methoden kennenlernen und mit Hilfe des Auswertungsprogramms SPSS auch praktisch durchführen. Dazu gehören die tabellarische und grafische Aufbereitung von Daten, die Berechnung wichtiger Kennwerte sowie grundlegende Verfahren der Inferenzstatistik wie Signifikanztests. Die Verfahren werden dabei zunächst theoretisch vorgestellt und dann an Datenbeispielen selbst durchgeführt.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bisher nicht oder selten mit statistischen Methoden arbeiten oder ihr Grundwissen aus dem Studium auffrischen wollen. Vorkenntnisse in Statistik und SPSS sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Prof. Dr. Jörg Strübing

Grounded Theory und Situationsanalyse

28.02. – 01.03.2019, Tag 1: 10:30 – 17:00, Tag 2: 09:00 – 16:30

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

20 €

Der Workshop hat zum Ziel, die praktischen Kompetenzen bei der Arbeit im Forschungsstil der Grounded Theory (GT) zu entwickeln. Gleichzeitig gewährt er vertiefte Einblicke in die methodologische Argumentation, deren Verständnis nicht nur für eine kompetente Forschungspraxis, sondern auch für die legitimatorischen Diskurse rund um die Beantragung und Publikation von Grounded Theory-Studien unabdingbar ist. Neben der GT sollen im Rahmen des Workshops auch interessante neuere Weiterentwicklung zur Sprache kommen, insbesondere die Situationsanalyse von Adele Clarke.

Den Schwerpunkt des Workshops wird die praktische analytische Arbeit am Material bilden. Um dies nahe an ihren eigenen Forschungsgegenständen und Fragestellungen leisten zu können, arbeiten wir an exemplarischen Materialien der Teilnehmenden. Die Materialauszüge werden von mir vorab gesichtet und mit Blick auf die exemplarische Arbeit im Workshop ausgewählt.

Der Workshop wird fortlaufend Gelegenheit bieten, die konkreten Anforderungen und Probleme in eigenen Forschungsprojekten im Lichte der methodologischen Positionen der Grounded Theory, der Situationsanalyse und der pragmatistischen Sozialtheorie zu diskutieren.

Weitere Methoden-Workshops an der FSU

Der **Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung** (Prof. Dr. Rolf Steyer) bietet u. a. Online-Kurse zu folgenden Themen an: Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen, Analyse kausaler Effekte, Einführung in Log-lineare Modelle und ihre Anwendung zur Analyse latenter Variablen, Einführung und Statistik mit R sowie Multilevel Modellierung.

Übersicht und Online-Zugang:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Netzwerk Digital Humanities (DHnet): Für Methodenfragen im Bereich Digital Humanities ist das DHnet Jena der richtige Ansprechpartner (dhnet.uni-jena.de).

Methoden-Beratungsangebote an der FSU

- Institut für Mathematik: statistische Beratung für **alle** Fakultäten
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+_J_+_Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Medizinische Fakultät: Beratung für Fakultätsangehörige:
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

More Method Training Workshops at FSU

The **Department of methodology and evaluation research** (Prof. Dr. Rolf Steyer) offers online courses. Available topics are: Introduction to structural equation modeling, Analysis of causal effects, Theories of psychometric tests, Introduction to the General Linear Model, Introduction and Statistics with R as well as Multilevel modeling.

Overview and online access:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Network Digital Humanities (DHnet): Questions on methods in the field of Digital Humanities can be addressed to the DHnet Jena (dhnet.uni-jena.de).

Method Counselling at FSU

- Institute of Mathematics: statistic counselling for **all** Faculties
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+_J_+_Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Faculty of Medicine: Counselling for members of the Faculty:
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

3

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

Die Darstellung von Forschungsprojekten und -ergebnissen ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Die Workshops zum Präsentieren und Publizieren unterstützen Sie in der schriftlichen und mündlichen Wissenschaftskommunikation. Sie können Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Ihre Gedanken und Ergebnisse zu strukturieren und leserfreundlich aufzuschreiben, Daten grafisch aufzubereiten, professionelle Vorträge zu halten sowie wissenschaftliche Themen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

The presentation of research projects and outcomes is a central part of scientific and scholarly work. The workshops on presenting and publishing support you in your written and oral science communication. You can develop your skills for writing down your results structured and reader-friendly, representing your data graphically, presenting your talks professionally and communicating your scientific themes to a broader public.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

Schreibwochen / Writing Weeks

20. – 31.08.2018, 09:00 – 13:00 (Kernzeit)
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren im Sommer zwei Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen. Zudem können Sie jederzeit mit dem Leiter ein persönliches Gespräch über Ihre Arbeit führen und Textproben besprechen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 09:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jeder bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganzen zwei Wochen zur Verfügung.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

25.10.2018, 09:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

- overcoming 'stage-fright',
- rhetoric: voice and language,
- body language: confidence and charisma,
- effective structuring of one's presentation,
- avoiding typical presentation and language flaws,
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms,
- cultural characteristics,
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 25 October 2018, 09:00 – 17:00

2nd Group: 26 October 2018, 09:00 – 17:00

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

26.10.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

- overcoming 'stage-fright',
- rhetoric: voice and language,
- body language: confidence and charisma,
- effective structuring of one's presentation,
- avoiding typical presentation and language flaws,
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms,
- cultural characteristics,
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 25 October 2018, 09:00–17:00

2nd Group: 26 October 2018, 09:00–17:00

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)
Schreiben kompakt: Wie komme ich ins Schreiben?

12.11.2018, 09:00 – 12:30 Uhr

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine große Herausforderung bei längeren Schreibprojekten besteht darin, rechtzeitig mit dem Schreiben zu beginnen. Noch zu erledigende Recherchen oder eine noch nicht abgeschlossene Befragung oder Versuchsreihe werden dazu gerne als Grund vorgeschoben. Doch mit jeder neuen Information wird es umso schwieriger, die Hürde des Anfangs zu nehmen. In diesem Kurs werden einige Strategien und Techniken vermittelt, wie das Schreiben von Anfang an zum integralen Bestandteil der Dissertation werden kann.

Dieser Workshop richtet sich insbesondere an Promovierende, die sich in der ersten Hälfte ihrer Dissertation befinden.

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

19. – 20.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and gives a broad outline of the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course tells you about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 19 – 20 November 2018, 09:00 – 17:00

2nd Group: 21 – 22 November 2018, 09:00 – 17:00

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

21. – 22.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and gives a broad outline of the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course tells you about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 19 – 20 November 2018, 09:00 – 17:00

2nd Group: 21 – 22 November 2018, 09:00 – 17:00

Hilde Weeg

Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme

23. – 24.11.2018, 09:00 – 17:00

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8

ECTS
1,0

de

30 €

ZP
1

ZP
2

ZP
3

Sprich, damit ich dich sehe! (Sokrates)

Die Stimme transportiert bei Vortrag, Lehre oder Diskussion nicht nur die Informationen, sie ist zugleich Ausdruck der sozialen Beziehungen – das "social medium No. 1". Sie vermittelt zum Beispiel, ob wir von den Inhalten der eigenen Rede überzeugt sind oder was wir über das Publikum denken. Diese Ebenen der Vermittlung werden häufig unterschätzt, denn es ist weniger das „Was“, als vielmehr das „Wie“, das über den Erfolg eines Vortrags oder einer Präsentation entscheidet. Grund genug, Stimme und (Körper-)Sprache genauer zu betrachten: Wie klingt unsere Stimme? Welche Botschaften vermitteln wir bewusst und unbewusst? Wie verändert sich der Stimmklang, wenn wir den Kontext verändern? Welchen Einfluss haben Atmung, Körpersprache und Artikulation auf die Stimme? Was können wir verändern, direkt und indirekt? Was hilft bei Stress und Lampenfieber?

Der Workshop vermittelt Grundlagen für stimmliche und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten – und bietet viel Raum für praktische Übungen mit individuellem Feedback.

Angela Hammer, Thomas Witzgall (ThULB)

Open Access, Forschungsdatenmanagement & Co. – Wissenschaftliches Publizieren im digitalen Zeitalter

16.01.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

ZP
3

Ob Fachartikel, Rezension, Tagungsbericht oder die Dissertation: alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler treibt früher oder später die Frage um, wo und in welcher Form die eigenen Forschungsergebnisse publiziert werden sollen. Neben „konventionellen“ Printveröffentlichungen über einen „klassischen“ Verlag existiert heutzutage eine Vielzahl weiterer Publikationskanäle. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Möglichkeiten und Formen des wissenschaftlichen Publizierens im digitalen Zeitalter und geht dabei insbesondere auch auf Open-Access-Publikationen und Forschungsdatenmanagement ein.

Folgende Inhalte werden u. a. behandelt:

- Möglichkeiten des wissenschaftlichen Publizierens im 21. Jhd.
- Wege und Formen des Open-Access-Publizierens
- Infrastruktur und Serviceangebote der ThULB im Bereich elektronisches Publizieren und Open Access
- Repositorien und Dokumentenserver
- Ablauf des Publikationsprozesses
- Publikation von Forschungsprimärdaten / Forschungsdatenmanagement
- Finanzierungsmodelle
- Urheberrechtliche Aspekte, Nutzungsrechte, Creative-Commons-Lizenzen, Verlagsverträge

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

Schreiben kompakt: Wie beende ich das Schreibprojekt?

21.01.2019, 09:00 – 12:30 Uhr

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Schreiben ist ein Prozess, der sich aus vielen aufeinander folgenden und sich gegenseitig bedingenden Arbeitsschritten zusammensetzt – das ist sicherlich die grundlegende Einsicht der jüngeren Schreibforschung. So wichtig es ist, frühzeitig ins Schreiben zu kommen, so wichtig ist es auch, das Schreiben aktiv zu beenden. Denn es sind gerade die letzten Arbeiten, die das Niveau eines Textes noch einmal deutlich anheben können. Sie verlangen vor allem Distanz zum eigenen Text. Doch wie ist diese Distanz zu erreichen? Worauf ist am Ende eines Schreibprojekts zu achten, welche Schritte müssen eingeplant werden und wieviel Zeit benötigen sie? Und wie lässt sich mit dem Druck, der das Ende meist begleitet, mit Selbstfürsorge umgehen?

Diesen Fragen werden wir im Kurs nachgehen – in einer Mischung von Erfahrungsaustausch und Vermittlung entsprechender Techniken und Strategien. Er richtet sich vor allem an Promovierende, die sich mit ihrer Dissertation langsam dem Ende nähern.

Anne Dünger

In schwierigen Situationen erfolgreich kommunizieren

08.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Die meisten Menschen gehen Konflikten gern aus dem Weg. Müssen wir uns einmal einer schwierigen Gesprächssituation stellen, fällt es uns oft schwer, unserem Gegenüber unseren Standpunkt erfolgreich zu vermitteln, geschweige denn für eigene Bedürfnisse oder Anliegen einzutreten. Erfolge rechnen wir meist dem Glück oder Zufall zu. Erfolgreiche Kommunikation unter Druck ist aber keine Glückssache! Ausgehend von spielerisch eingeübten Techniken nonverbaler Kommunikation und dem Begriff des kommunikativen Status konzentriert sich der Workshop auf das Verhalten in kommunikativen Stresssituationen wie Streitgesprächen, beruflichen Konflikten und Konfrontationen mit „Angstgegnerinnen“. Ziel ist es, das eigene Verhalten zu erkennen, Konfliktsituationen analysieren zu lernen und sich mit verschiedenen Konfrontationsszenarien in professionellen Beziehungen auseinanderzusetzen.

Der Workshop bearbeitet folgende Themengebiete:

- Konflikt, Konfrontation, Stress in der beruflichen Kommunikation
- Körpersprache
- Auftrittsangst

Dr. Jan Brocher

Scientific Image Processing and Analysis

20. – 21.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This two-day course on basics in processing and analysis of digital images according to high scientific standards covers:

- Basics in microscopy, good image acquisition, resolution and sampling
- Correct resizing, contrast improvement and labelling
- Reducing background, and the use of basic image filters
- Application of image filters for post-processing
- Feature (cells, objects) extraction by segmentation with thresholding
- Automatic object counting and measuring
- Measurements and quantifications of fluorescence intensities (optional: Western blots)
- optional: Analysis of brightfield / color images (e.g. photographs)
- Working with image stacks and higher dimensional images
- Figure preparation guideline (including good scientific practice and ethics)
- Batch processing, automation of your analyses (using macros)

The workshop has a focus on life science applications and microscopic images. We will use the professional software ImageJ / Fiji for processing and analysis. Prior knowledge of the software is not required.

Hilde Weeg

Voice Matters! Speech and Vocal Training

22. – 23.02.2019, 09:00 – 17:00

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



One's own voice is the most personal and subtle way of expressing oneself – and much more than just a “carrier of information” while lecturing, delivering a speech or in discussions. The human voice is in fact “the social medium no. 1”. To “bring the message across” should therefore also take the voice qualities and one's relation to the audience into account. If one's voice is too low, raspy or breathy or if one talks too fast, people will not listen – even though the contents may be meaningful and important. Studies show that the success of a speech presentation is made up only by 20 % of its content and 80 % by the way it is presented.

In this workshop, participants will explore skills and techniques to bring their messages across in a more convincing way. The training focuses on exercise and individual feedback.

The workshop will also be offered in German.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

Schreibwoche / Writing Week

25. – 29.03.2019, 09:00 – 13:00 (Kernzeit)

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen. Zudem können Sie jederzeit mit dem Leiter ein persönliches Gespräch über Ihre Arbeit führen und Textproben besprechen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 09:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jeder bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganze Woche zur Verfügung.

4

Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management

Als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler entwickeln Sie in Ihrer Arbeit Kompetenzen im Umgang mit Projekten und Menschen, die für Berufsfelder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft bedeutsam sind. Sie arbeiten im Team, arrangieren sich mit Chefs, leiten andere an. Ihr Promotionsprojekt und andere Projekte erfordern Planung und Management. Sie strukturieren Ihre Zeit, treffen Entscheidungen, finden Wege zur Problemlösung.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen zusätzliche Werkzeuge für diese Aufgaben und unterstützen Sie darin, Ihre Fähigkeiten auszubauen.

In your day-to-day work, you develop lots of skills both for managing projects and for working with people. These skills are needed in and outside academia. You work in a team, come to terms with your boss and supervise others. Your doctoral project and other projects need planning and management. You structure your schedule, make decisions and find ways to solve problems.

The following workshops offer reflection, training and professional tools to expand your capabilities in these fields.

PD Dr. Mario Brandtner

Fundamentals of Business Administration and Management

03. – 05.09.2018, 09:00 – 15:30

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Basic knowledge in Business Administration is essential in today's world. Even non-economists, and executives in particular, are required to possess basic economic skills. Managing projects, for example, besides technical knowledge, requires expertise in planning, human resources management and organization, accounting, controlling and finance, among others. What are the fundamentals of economic behavior? Which notions, concepts, and instruments are essential to economic success?

This introductory course provides an overview of core concepts in business administration. It covers topics such as fundamentals of management, leadership, accounting and finance.

Due to lively demand, we offer this workshop twice in German (09. – 10.10.2018 and 08. – 09.11.2018) and twice in English (03. – 05.09.2018 and 13. – 15.02.2019). Please note that registration is only possible for one of the workshops.

Dr. Torsten Schwarz

BWL kompakt: Unternehmerisches Wissen für Führungsaufgaben und Selbständigkeit

09. – 10.10.2018, 09:00 – 15:30

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermittelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen.

In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

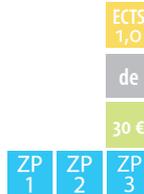
Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (09. – 10.10.2018 und 08. – 09.11.2018) und zweimal in Englisch (03. – 05.09.2018 und 13. – 15.02.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Peter Wagner

Projektmanagement

15. – 16.10.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (15. – 16.10.2018 und 25. – 26.02.2019) und einmal in Englisch (04. – 05.02.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Prof. Dr. Michael Hildebrand

Introduction to the GxPs – with special focus on GMP and GLP

17. – 18.10.2018, Tag 1: 10:00 – 17:30, Tag 2: 09:00 – 15:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The workshop gives an introduction to the GxPs – the Good Practice quality guidelines and regulations which are used in many fields, especially in pharmaceutical and life science industries. The focus will be on Good Manufacturing Practice (GMP) and Good Laboratory Practice (GLP) and be illustrated by various practical examples including a group work exercise.

Outline of the workshop:

- Overview of drug development and manufacturing with focus on GxP
- Good Manufacturing Practice (GMP): theory and group work on a practical GMP example
- Good Laboratory Practice (GLP)
- Overview: The other GxPs

Course dates:

Day 1: 10:00–17:30

Day 2: 09:00–15:00

*Dr. Matthias Schwarzkopf***Time and Self Management for Researchers**

23.10.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

en

20 €

When you conduct research, write publications and prepare grant applications, you often have to work on a tight schedule and find yourself under a lot of time pressure. An effective time management is vital for you in order to handle these demands without feeling overwhelmed, and also in order to get everything done in due time.

In this workshop you will learn the basic principles and tools of time and self management. You will then have the opportunity to put them into practise by working on your individual schedule. A special focus of the workshop will be how to combine and reconcile the demands of research, teaching and private life.

The workshop will cover:

- Tools and strategies for time and self management
- Setting priorities and implementing them
- Working self-motivated, avoiding demotivation
- Identifying and eliminating time thieves
- Balancing research, teaching and private life.

*Dr. Dorit Schmidt, Dr. Anne-Christin Warkulat***Einstieg in die Promotion: Projekt „Dr.“**

05.11.2018, 09:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

doc

Mit Unterzeichnung der Betreuungsvereinbarung beginnt das spannende Kapitel Promotion.

Was erwartet mich? Wie kann ich von Anfang an mein Projekt strategisch planen und durchführen? Wer kann mich unterstützen? Welche Verwaltungsvorgänge sind wichtig?

Das Ziel des Workshops ist es, den Einstieg in die Promotion zu erleichtern. Es werden einerseits wichtige Akteure und administrative Rahmenbedingungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt. Andererseits setzen sich die Teilnehmenden mit Erwartungshaltungen, dem Verlauf der Promotion und den bevorstehenden Herausforderungen auseinander. Desweiteren lernen sie Techniken aus den Bereichen des Selbst- und Projektmanagements kennen. Das neue Wissen ermöglicht den Teilnehmenden, eine individuelle Strategie zu entwerfen, um die Promotion als erfolgreiches Projekt zu planen und durchzuführen.

Evelyn Hochheim

**Gemeinsam erfolgreich durch die Promotion.
Kollegiales Coaching**

05.11.18, 19.11.18, 10.12.18, 14.01.19, 28.01.19, 18.02.19,
1. – 3. Termin 16:00 – 18:00, 4. – 6. Termin 16:00 – 19:00
Bohlenstube, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Die Promotionsphase ist oft eine anstrengende und einsame Zeit. Es gibt eine Reihe von Stolpersteinen, die es zu nehmen gilt, bevor man die Promotionsurkunde in den Händen hält.

Im Rahmen des Kollegialen Coachings finden sich Promovierende in einer kleinen interdisziplinär ausgerichteten Gruppe zu einem regelmäßigen, strukturierten Austausch zusammen. Gemeinsam sammeln sie Ideen, wie Probleme des Promotionsalltags gelöst werden können. Zugleich bietet die Gruppe Möglichkeiten zum intensiven Austausch zu allen Themen rund um die Promotion.

Themen, die im Rahmen des Kollegialen Coachings besprochen werden, können sein:

- Vereinbarkeit von Promotion und weiteren Aufgaben
- Umgang mit dem eigenen Perfektionsanspruch
- Zweifel im Promotionsprozess
- Wie vernetze ich mich mit anderen Wissenschaftlerinnen?
- Was tun bei Schreibblockaden?

Die Gruppe besteht aus 5 – 10 Teilnehmenden, die sich zu den o.g. Terminen treffen. Die sechs Treffen werden von einer Trainerin begleitet und moderiert.

*Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an:
evelyn.hochheim@uni-jena.de.*

Dr. Torsten Schwarz

BWL kompakt: Unternehmerisches Wissen für Führungsaufgaben und Selbständigkeit

08. – 09.11.2018, 09:00 – 15:30
SR 1, Abbe Center of Photonics, Albert-Einstein-Str. 6



Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermittelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen.

In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (09. – 10.10.2018 und 08. – 09.11.2018) und zweimal in Englisch (03. – 05.09.2018 und 13. – 15.02.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

*Dr. Gunda Huskobla***Tagungsorganisation von A bis Z: Wissenschaftliche Veranstaltungen planen und durchführen**

29.11.2018, 09:00 – 15:30

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Sie haben eine Idee für eine spannende Tagung? Oder Sie wurden damit beauftragt, eine Konferenz, Summer School oder ein größeres fachliches Seminar zu organisieren? Im Rahmen dieses Workshops erhalten Sie einen Überblick über erfolgreiche Veranstaltungsorganisation.

Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Zielsetzung und Konzeption
- Tagungsvorbereitung
- Budgetplanung und Finanzierung
- Programmgestaltung, inkl. Rahmenprogramm
- Veranstaltungskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Tagungsdurchführung und -nachbereitung.

*Dr. Katharina Wick***Stress reduzieren – Burnout vorbeugen**

03.12.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Der „Stressreport 2012“ zeigte, dass etwa die Hälfte aller Beschäftigten über Multitasking, Termin- und Leistungsdruck sowie weitere Stressoren klagen. In der Folge steigen gesundheitliche Beschwerden durch psychische Belastungen stark an. Eine Befragung an der Universität würde ein ähnliches Bild ergeben. Vor allem das Voranbringen der wissenschaftlichen Karriere löst sehr viel Druck aus, egal ob es die Zeit ist, die einem im Nacken sitzt oder die hohen Erwartungen. Zudem sehen sich viele Promovierende und Postdocs mit Unsicherheiten, Problemen und Fragen konfrontiert, die die eigenen Grenzen aufzeigen. Welches sind Ihre persönlichen Stressfaktoren? Und haben Sie sich schon länger vorgenommen etwas dagegen zu tun, sind nur noch nicht dazu gekommen?

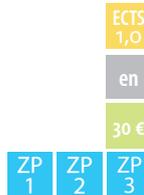
Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, den ersten Schritt zu unternehmen und beinhaltet folgende Themen: Stressmodell (Auslöser, individuelle Wahrnehmung, Reaktionsebenen, Eustress, Distress), Stressorenanalyse; Was ist Burnout?; Kennenlernen von Bewältigungsstrategien, die im Alltag gut umsetzbar sind; Erkennen von Ressourcen; Entspannungstechniken; Zeitmanagement sowie praktische Übungen zur Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung.

Peter Wagner

Leadership Skills in Academia and Industry

04. – 05.12.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This course is designed for young researchers who are put in charge of leadership in research projects and teams. Additionally, the content of the workshop becomes important for a career outside academia. Interactive exercises will help you to understand more about yourself and your individual leadership competences as well as to start a discussion on being in a “leading” or “led” position. You will look at different leadership types and deepen relevant skills (e.g. motivation, stimulation, communication) for leading people (in projects, in organisations). In dealing with case studies, participants will also benefit from the experiences of the others.

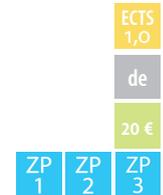
There are no minimum requirements to take part in this course as everybody has experiences with “leadership” and anybody can be a leader tomorrow...

Antje Rach

Kinder & Karriere meistern

07. – 08.01.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kinder – sie sind unser größter Schatz, sie machen das Leben rasant und kunterbunt. Kinder rütteln an unserem Weltbild und werfen gut gelaunt unsere Lebenspläne durcheinander. Und sie brauchen Zeit und unsere Aufmerksamkeit – ebenso wie der Job. Kinder UND Karriere – geht das?

Wie die Konferenz am nächsten Tag überstehen, wenn man die ganze Nacht neben dem fiebernden Kind durchwacht hat? Wie den Spagat zwischen liebevollem Elternsein und herausragender Forschungsarbeit meistern? Wie Raum für die Partnerschaft finden, wenn neben der Arbeit jede freie Minute mit Windeln, Füttern, Spielen und Trösten gefüllt ist?

Im Workshop geht es darum, sich kritisch mit den eigenen Zielen, Prioritäten und Rollenerwartungen auseinander zu setzen. Neben Techniken zum Zeit- und Selbstmanagement fokussieren wir lösungsorientiert auf diejenigen Ressourcen und Umweltbedingungen der einzelnen Teilnehmer/innen, die ein Miteinander von Familie und Beruf ermöglichen können. Darüber hinaus hinterfragen wir typische Stolpersteine und Work-Life-Modelle.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs mit Kindern oder Kinderwunsch, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben und dabei auf ein erfülltes Familienleben nicht verzichten möchten.

Prof. Dr. Alexander Schiller

Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft

09. – 10.01.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In der akademischen Forschung spielt Führung eine zentrale Rolle, basierend auf formalen Hierarchien und aufgrund fachlicher Kompetenz. Dabei ist die Persönlichkeit der Führungskraft sehr wichtig. Diese benötigt ein Verständnis für die eigene Wirkung auf andere und die Bereitschaft zur Selbstreflexion – aber auch Informationstransparenz, Berechenbarkeit, Nähe und das Wissen darum, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade bewegt. Gelingende Teambeziehungen in Forschungslabors und Arbeitsgruppen erfordern Kompetenzen wie aktives Zuhören, richtiges Delegieren, adäquaten Umgang mit Kritik, klare Kommunikation, gutes Konfliktmanagement, konstruktives Äußern von Lob und die gute Vorbereitung des Gesprächs. Der Workshop orientiert sich an konkreten Führungsaufgaben in spezifischen Führungsphasen. In verschiedenen Übungen kann neues Verhalten ausprobiert, geübt, reflektiert und verändert werden.

Dazu werden wir

- Konflikte proaktiv und kreativ lösen;
- Ergebnis- und beziehungsorientiert kommunizieren;
- Selbstverantwortung stärken;
- Erleben: Wie wirke ich auf andere?

Dr. Matthias Schwarzkopf

Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning

17.01.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Between 30 and 50 % of all PhD candidates in Germany do not finish their doctoral theses. There are many reasons for that, but most of them can be eliminated: if you have done a master's or similar degree with good results, you will be able to finish a PhD too.

In this workshop you will learn how to focus as early as possible on finishing your PhD. The workshop covers the following topics:

- how to define and set goals, do time planning and time management
- how to deal with different requirements at the same time: research, publishing, guiding MA-students etc.
- how to motivate yourself and how to deal with demotivation
- your next goals after finishing your PhD
- how to structure the work and the writing process
- how to deal with writer's bloc
- how to work with your supervisor
- science myths demystified
- if it all does not work: looking for advice

The workshop is suitable for PhD candidates of all years.

Evelyn Hochheim

Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das?

Kann ich das?

22.01.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Netzwerke sind in aller Munde. Da verwundert es nicht, dass ihre Wichtigkeit auch im Wissenschaftskontext immer wieder betont wird. Doch was ist wirklich dran an der Forderung nach guter Vernetzung, welche Bedeutung haben Netzwerke für das Vorankommen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und was tut man überhaupt, wenn man „netzwerk“?

Neben der Diskussion dieser grundsätzlichen Fragen werden wir im Workshop individuelle Netzwerke visualisieren und auf ihren Nutzen hin überprüfen. Dabei wird der Fokus zunächst auf die Ressourcen gerichtet sein, über die Sie bereits verfügen. Andererseits gilt es aber auch, Lücken aufzudecken, Strategien zu erarbeiten, um sie zu schließen und Wege zu finden, wie Sie Ihre Netzwerke und Kontakte gestalten können. Schließlich geht es darum, individuelle Hindernisse zu überwinden und einen Modus des Netzwerkens zu finden, der zur eigenen Person passt.

Peter Wagner

Project Management

04. – 05.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Knowledge and method competences in project management are fundamentally important in many sectors such as academia, industry and administration. Yet in many organizations, institutions and companies, there is a need for action in terms of the selection and implementation of suitable strategies.

This interactive nature of the seminar serves to pool your knowledge and experiences of project management with those of other young researchers. You will especially have a closer look at important steps at the beginning of a project. To make it more tangible, you will be able to apply planning tools to your own projects. The aim is to both question and professionalise your current way of planning and managing projects.

Due to lively demand, we offer this workshop twice in German (15. – 16.10.2018 and 25. – 26.02.2019) and once in English (04. – 05.02.2019). Please note that registration is only possible for one of the workshops.

Peter Wagner

Mehr als die Summe der Teile – Erfolg im Team

06. – 07.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS
1,0
de
30 €

Die Arbeit in Teams hat in der heutigen Arbeitswelt eine herausragende Bedeutung. So wird in Stellenausschreibungen oft „Teamfähigkeit“ als Kompetenz gefordert. Gute Teams erbringen bessere Arbeitsergebnisse als „Einzelkämpfer“ und weitere Vorteile, z. B. die Entlastung des einzelnen und Anerkennung durch das Team.

Der Kurs beschäftigt sich zum einen mit der eigenen Rolle im Team: Wo stehe ich mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen? Welche Rollen nehme ich ein bzw. an? Wie kann ich mich am besten in ein Team einbringen? Was brauche ich wirklich, um mit meinem Team erfolgreich bzw. glücklich zu sein?

Zum anderen geht es um die Entwicklung von Teams und die Auswahl geeigneter Mitglieder. Was ist das Geheimnis erfolgreicher Teams? Welche Faktoren behindern die Team-Arbeit?

Der Kurs nähert sich diesen Fragen in interaktiven Übungen und ausführlichen Diskussionsrunden. Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Test zur eigenen Teamrolle zu absolvieren. In einer Transfersequenz werden die gewonnenen persönlichen Erkenntnisse für die aktuelle „Arbeitswirklichkeit“ der Teilnehmenden übersetzt.

PD Dr. Mario Brandtner

Fundamentals of Business Administration and Management

13. – 15.02.2019, 09:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ZP 2 ZP 3

ECTS
1,0
en
30 €

Basic knowledge in Business Administration is essential in today's world. Even non-economists, and executives in particular, are required to possess basic economic skills. Managing projects, for example, besides technical knowledge, requires expertise in planning, human resources management and organization, accounting, controlling and finance, among others. What are the fundamentals of economic behavior? Which notions, concepts, and instruments are essential to economic success?

This introductory course provides an overview of core concepts in business administration. It covers topics such as fundamentals of management, leadership, accounting and finance.

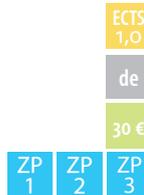
Due to lively demand, we offer this workshop twice in German (09. – 10.10.2018 and 08. – 09.11.2018) and twice in English (03. – 05.09.2018 and 13. – 15.02.2019). Please note that registration is only possible for one of the workshops.

Peter Wagner

Projektmanagement

25. – 26.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (15. – 16.10.2018 und 25. – 26.02.2019) und einmal in Englisch (04. – 05.02.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

5

Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

Für Promovierende und Postdocs ergibt sich der weitere Berufsweg nicht von selbst. Sie sind in besonderem Maß gefordert, realistische und mutige Entscheidungen zu treffen, verschiedene Möglichkeiten für sich zu erschließen und sich strategisch auf Bewerbungen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft vorzubereiten.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen Kompetenzen für Bewerbungen, vom Promotionsstipendium bis zur Professur und vom Drittmittel-Projektantrag bis zum Vorstellungsgespräch. Weitere Workshops unterstützen Sie darin, fundierte Entscheidungen auf Ihrem Berufsweg zu treffen, die Balance zwischen Arbeit und Familie zu halten und Ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten.

Doctoral candidates and postdocs do not have a predetermined career path. They have lots of options within and outside academia, but these options do not take care of themselves. So you have to find and open up suitable areas of work for yourself, create your own professional profile and prepare for job applications and appointment procedures.

The following workshops offer training and advice for critical steps, like grant application or job application. They help you to make informed and reflected decisions, keep the work-life-balance and strategically develop your academic or non-academic career.

Evelyn Hochheim

Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

29. – 30.10.2018, 09:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt.

Um sich potenziellen Arbeitgeber(inne)n gut präsentieren zu können, müssen Sie zunächst selbst Ihre Potenziale kennen. Ein zusätzlicher Übungsteil gibt Ihnen deshalb Impulse zur Analyse Ihrer Stärken und Kompetenzen. Anschließend lernen Sie Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: evelyn.hochheim@uni-jena.de.

Die Inhalte der Workshops von Evelyn Hochheim (29. – 30.10.2018) und Katharina Thiele (26. – 27.11.2018) ähneln sich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Kurse an.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Plan B – Alternativen zur Wissenschaftskarriere

02.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem anzustreben ist mit großen Risiken verbunden. Grundlegend kann man sagen, dass nach der Promotion die Entscheidung ansteht, ob die Karriere bis zur Professur fortgesetzt werden soll oder das Wissenschaftssystem verlassen wird. Vor diesem Schritt bestehen in der Regel sehr viele Ängste, da bis dahin keine alternativen Berufswege zum Wissenschaftssystem gefunden oder ausprobiert wurden.

Im Workshop wird es daher darum gehen, Ideen für mögliche alternative Berufswege zu finden. Dafür wird ein Kompetenzprofil erstellt, in das u. a. die bisherigen Berufserfahrungen und Bildungswege einfließen.

Anhand des Kompetenzprofils wird dann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überlegt, welche möglichen Berufs- bzw. Stellenprofile passen könnten. Darüber hinaus werden Grundlagen der Stellensuche vorgestellt: von der Stellensuche über das Verstehen von Ausschreibungen bis hin zum eigentlichen Bewerbungsprozess.

Katharina Thiele

Werbung in eigener Sache – die Bewerbung

26. – 27.11.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Die Suche nach einer beruflichen Tätigkeit, die uns fordert und fördert, uns erfüllt und befriedigt ist heute ein Prozess, der unser berufliches Leben kontinuierlich begleitet. Unterschiedlichste berufliche Richtungen stehen uns frei, zwischen denen wir wählen können und müssen, um dann Wege zu dieser beruflichen Zielstellung zu finden. Wichtiges Handwerkzeug dafür sind Kenntnisse über die Werbung in eigener Sache, die uns befähigen, erfolgreich für uns zu werben. Grundlage dieser zielorientierten Bewerbung ist zum einen die sichere Kenntnis der eigenen Fähigkeiten und Stärken. Zum anderen sind natürlich Ideen und Strategien gefragt, um diese Kompetenzen überzeugend in unterschiedlichen Situationen präsentieren zu können, z. B. beim Netzwerken, in Bewerbungsunterlagen und in Bewerbungsgesprächen.

Im Workshop erstellen die Teilnehmenden ihre Kompetenzübersicht. Darauf aufbauend werden interaktiv Anregungen und Hintergründe zu den unterschiedlichen Bewerbungssituationen und Vorgehensweisen erarbeitet.

Die Inhalte der Workshops von Evelyn Hochheim (29. – 30.10.2018) und Katharina Thiele (26. – 27.11.2018) ähneln sich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Kurse an.

Heidi Störr

Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia

06. – 07.12.2018, 09:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This seminar provides you with the necessary information to manage the application process particularly on the job market outside academia. Contents:

- Job-seeking strategies: On the first day you will understand how to target your search for future employment, and where you can look for vacancies. There will also be explanation and practice about the meaning of typical German phrases in job advertisements.
- Application Documents: Beyond that, you will learn how to write your cover letter and CV, and how best to adapt your application to the job offer.
- Job Interviews: In the next part you will get general information about job interviews, including typical questions asked and ways of answering them while avoiding common mistakes. You will rehearse introducing yourself to become more self-confident.
- Work Permit: This section gives you a brief overview of the current situation, incl. conditions to get a work permit.
- Working Conditions: Finally, you will get to find out everything about the general conditions and legal guidelines when in work, for example the number of holidays you are entitled to, your hours of work, and typical salaries.

Preparation: To ensure an effective training please bring a printed job description of your preferred job or select an example for your field of interest.

Evelyn Hochheim

Überzeugen im Vorstellungsgespräch

19. – 20.12.2018, 09:00 – 16:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wenn Sie die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, dann kommen Sie Ihrem neuen Job schon einen ganzen Schritt näher. Nun haben Sie die Chance, Ihr Gegenüber von Ihrem Profil zu überzeugen und zu zeigen, dass Sie genau die richtige Besetzung für die Stelle sind.

Allerdings haben Sie nur einen Versuch, diese Chance zu nutzen. Deshalb bereiten wir Sie in diesem Workshop auf die spezifischen Anforderungen des Vorstellungsgesprächs vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich optimal vorbereiten können. Dabei geht es weniger um perfekte Antworten als darum, wie Sie mit individuellen Stärken punkten, Ihr Interesse an der Stelle glaubhaft und authentisch vermitteln und souverän auch kritische Situationen in Vorstellungsgesprächen meistern.

Dr. Hanna Kauhaus

Wissenschaftskarriere – Pro und Contra

11.01.2019, 09:00 – 13:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Am Ende der Promotionsphase stehen Sie vor den Fragen: Will ich nach der Promotion weiter im Wissenschaftsbetrieb arbeiten? Welche Möglichkeiten bieten sich langfristig und was wird von mir verlangt, um mich im Berufsfeld Wissenschaft zu behaupten?

Der Workshop unterstützt Sie darin, eine fundierte Entscheidung für oder gegen den Verbleib im Wissenschaftssystem und das Berufsziel Professorin oder Professor zu fällen. Dies geschieht in einer Mischung aus Informationen zu den Rahmenbedingungen im Wissenschaftssystem, individueller Bestandsaufnahme und Überlegungen zu den eigenen nächsten Schritten.

Zentrale Inhalte sind:

- Leistungskriterien für die Wissenschaftskarriere, Berufungsverfahren
- Berufsbild Professur
- Rahmenbedingungen der Postdoc-Phase, Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Eigene Potenziale, Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Berufungsverfahren

18. – 19.02.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In diesem Workshop werden Sie auf das Berufungsverfahren auf eine Professur vorbereitet. Dabei werden zuerst die formalen Aspekte geklärt:

- Sinn eines Berufungsverfahrens, was bedeutet Bestenauslese?
- Wie ist eine Ausschreibung zu lesen und zu verstehen?
- Bestandteile einer Bewerbung für ein Berufungsverfahren

Danach werden die einzelnen Bestandteile des Verfahrens gemeinsam erarbeitet bzw. eingeübt. Im Einzelnen sind das:

- die Bewerbungsunterlagen,
- der Probevortrag vor der Berufungskommission,
- die Lehrprobe,
- das Gespräch mit der Kommission.

Bitte bringen Sie für diesen Workshop einen ca. fünf Minuten dauernden Ausschnitt aus einem wissenschaftlichen Vortrag und eine Idee für eine Lehrprobe mit.

Zielgruppe: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder die kurz davor stehen.

Dr. Brian Cusack, Dr. Babette Regierer

Grant Proposal Writing

07. – 08.03.2019, 09:00 – 17:00

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This two-day workshop takes a practical approach to teaching researchers how to apply for third-party funding. Through examples and relevant exercises as well as class discussions, each participant learns how to develop their funding idea by matching it to the goals of a targeted funding program.

As a starting point, the workshop uses participants' written outlines of their own funding ideas. Group exercises help participants not only to structure proposals that comply with funding agency requirements but also to write proposals that reflect the reading behavior of reviewers. The interactive nature of the workshop serves to pool the experience, ideas and opinions of the instructors with those of the participants, thereby enhancing the learning experience for everyone.

Weitere Angebote zu Karriereplanung und Bewerbung an der FSU

Ringvorlesung Career Service und Career Point

Die Ringvorlesung „Auf dem Weg ins Irgendwo“ findet im Wintersemester 2018/19 regelmäßig mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt. Es werden Arbeitsfelder vorgestellt und Hinweise zu Stellensuche und Bewerbung gegeben. Termine und Themen der Ringvorlesung sowie Veranstaltungen des Career Points der FSU finden Sie unter www.cwp.uni-jena.de/Career+Point/Veranstaltungen.html.

Laufbahnberatung

Individuelle Beratung zur wissenschaftlichen Laufbahn und möglichen Alternativen: www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung

Assessment Center Training und Bewerbungsmappencheck

Der Verein p:act bietet in enger Kooperation mit den Jenaer Hochschulen und regionalen Unternehmen Assessment Center Trainings und kostenlose Checks von Bewerbungsunterlagen für Angehörige der Jenaer Hochschulen an. Weitere Informationen unter www.pact-jena.de.

More offers on Career Planning and Job Application at FSU

Ringvorlesung Career Service and Career Point

(in German)

Career Counselling

Individual consulting and counselling on academic careers and alternative options: www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting

Assessment Center Training

(in German)

6 Sprachen Languages

Deutsch: Deutsche Sprachkurse sollen internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern den Einstieg und den Aufenthalt in Deutschland erleichtern. Die Graduierten-Akademie bietet regelmäßig Anfängerkurse speziell für Promovierende und Postdocs der FSU Jena an.

Auf der Suche nach dem richtigen Deutschkurs? Weitere Informationen sowie eine Übersicht über Anbieter von Deutschkursen für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind online verfügbar unter www.jga.uni-jena.de/en/german_courses.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkursangebot.

Englisch: Englischkurse sind praxisorientiert und bieten viele Übungsmöglichkeiten in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, Konversation und Aussprache. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

Interesse an weiteren Sprachkursangeboten? Das Sprachenzentrum der FSU bietet Sprachkurse in zahlreichen Sprachen an. Siehe www.uni-jena.de/spz.

German: Language courses aim at easing access and integration into life in Germany. The Graduate Academy regularly offers German courses for beginners exclusively for doctoral candidates and postdocs of FSU Jena.

Looking for a suitable German course? Check www.jga.uni-jena.de/en/german_courses for further information as well as an overview on institutions offering German language courses for international young researchers.

We will be happy to assist you in finding a suitable language course.

English: English courses offer plenty of opportunities to practise academic writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.

Interested in more language course offers? The FSU Language Centre offers classes in a wide range of languages. Check www.uni-jena.de/spz.

Ulrike Vorwald

German for Beginners (A1)

15.10.2018 – 08.02.2019, see below
Room 163, UHG, Fürstengraben 1



The course is for beginners with no knowledge of the German language. The proficiency level of the course corresponds to Language level A1 of the Common European Framework of Reference (CFR).

Contents:

- Speaking in everyday situations
- Reading and writing texts used in a daily context
- German culture
- Formal correctness
- Grammar

Course dates:

Intensive week I: 15 – 19 October 2018, daily 18:00 – 20:30

Semester course: 22 October 2018 – 1 February 2019. Mondays and Wednesdays 18:00 – 19:30

Please note that there is no class from 22 December 2018 to 4 January 2019.

Intensive week II: 4 – 8 February 2018, daily 18:00 – 20:30

Dr. Sonja Price

Academic Writing Skills

19.10.2018, 09:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The lingua franca of science today is English and thus the advancement of an academic career often involves submitting papers in English. This workshop is aimed at up-and-coming academics who are in the process of writing or intend to hand in papers for conferences and publication.

Putting ideas on paper in English may seem more straight forward than it actually is but success is not solely a matter of good translation skills. There are profound stylistic differences when presenting ideas in English, particularly in written form.

Many Germans find that reading papers by English native speakers is often easier despite the language obstacle. We will be looking closely at the reasons for this. It is certainly not a case of clarity at the expense of content. And then there is the issue of the choice of words beyond immediate terminology. In order to expound the importance of cultural style we shall be studying a number of texts from the academic world and elsewhere. We shall also be looking at formal requirements which differ slightly from those in German and will also be reviewing abstracts to pave the way for future acceptance.

Participants are encouraged to send in extracts from their own work prior to meeting so that they can be discussed during the workshop.

*Marion Kyritz-Kammerer***English Grammar and Pronunciation**

14., 17. – 18.01.2019, 09:00 – 16:30

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



The workshop deals with a grammar review (tenses, word order, noun compounds and verb combinations, prepositions and comparatives). Another emphasis is on pronunciation skills like sound work, individual sounds, connected speech, stress and intonation. Moreover, word power is increased by phrasal verbs and idioms, synonyms and antonyms, false friends and tricky translations as well as major differences between British and American English. This workshop is not recommended for participants who have already spent some time in an English speaking country.

If you're not sure of your English skills, please go to www.examenglish.com, level test, to determine your level of proficiency.

*Marion Kyritz-Kammerer***English Conversation Workshop**

21., 24. – 25.01.2019, 09:00 – 16:30

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



This workshop is designed for doctoral candidates and postdoctoral researchers aiming to improve their spoken English.

The seminar seeks to give as much speaking practice as possible. Focusing on a variety of role plays and case studies participants will be guided to overcome their lack of confidence when speaking English. Moreover, special emphasis will be laid on workplace English, e.g. telephoning, small talk and socialising.

Participants of all levels in English are welcome to this workshop. If you're not sure of your English skills, please go to www.examenglish.com, level test, to determine your level of proficiency.

7. Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU

Für Promovierende und Postdocs gibt es an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vielfältige Angebote zur Weiterqualifizierung. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über Service- und Kursangebote weiterer Uni-Einrichtungen, die ebenfalls für Sie als Promovierende oder Postdocs interessant sein könnten.

- Servicestelle „LehreLernen“
- Servicezentrum Forschung und Transfer
- Schreibzentrum „SchreibenLernen“
- Personalentwicklung der FSU

Servicestelle „LehreLernen“

Die Servicestelle „LehreLernen“ bietet hochschuldidaktische Weiterbildung für alle Lehrenden an, die auf der Suche nach Anregungen für die Gestaltung ihrer Lehrveranstaltungen sind und ihre Lehrkompetenz gezielt weiterentwickeln möchten. Abhängig von hochschuldidaktischen Vorkenntnissen, Lehrerfahrungen, -aufgaben und Zeitbudgets kann zwischen verschiedenen Formaten und Themen gewählt werden:

- **Zertifikatsprogramm Basic:** für Lehreinsteigerinnen und erfahrene Lehrende, die noch keine hochschuldidaktischen Weiterbildungen besucht haben. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Basic wird jedes Semester angeboten.

7. Teaching Qualification and more qualification offers at FSU

Friedrich Schiller University offers a wide range of opportunities for doctoral candidates and postdocs to obtain further qualifications. On the next pages you will find a brief overview of the service and course programmes that other university institutions offer that might also be of interest to you.

- Servicestelle “LehreLernen”
- Service Centre for Research and Transfer
- Writing Centre “SchreibenLernen”
- Personnel Development (Personnel Department of FSU)

Servicestelle “LehreLernen”

For all teachers and instructors at Friedrich Schiller University wishing to acquire or advance their teaching skills and competencies, LehreLernen offers a broad range of training programmes for teaching in higher education. Depending on your individual experience in teaching in higher education, on your teaching obligations and on your time budget, you can choose between a broad range of topics and programmes:

- **Certificate Programme Basic:** for instructors with none or hardly any teaching experiences as well as for more experienced in-structors with none or hardly any knowledge in higher education didactics. The programme lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.

- **Zertifikatsprogramm Advanced:** für erfahrene Lehrende mit (hochschul-)didaktischen Grundkenntnissen. In einer kleinen Gruppe wird über ein Semester an der Weiterentwicklung der eigenen Lehre gearbeitet. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Advanced wird jedes Wintersemester angeboten.
- **Zertifikatsprogramm Medienkompetenz:** für Lehrende, die sich für die Entwicklung von Lehrkonzepten mit digitalen Medien interessieren und ihre Medienkompetenz erweitern möchten.
- **Tagesworkshops:** zu vielfältigen hochschuldidaktischen Themen, z. B. zur Konzeption und Planung von Lehrveranstaltungen, innovativen Lehrformaten und Methoden, zum Prüfen und Bewerten, zur eigenen Lehrphilosophie und zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Lehre.
- **„Zeit zum LehreLernen“:** zweistündige themenspezifische Kurzworkshops, die in der Vorlesungszeit jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr stattfinden
- **Offene Sprechstunde:** Sie haben Fragen rund um Ihre Lehre oder wollen sich hochschuldidaktische Expertise für die Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung einholen? Kommen Sie einfach vorbei. Die offene Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Servicestelle „LehreLernen“ statt.
- **Certificate Programme Advanced:** for instructors who have already gained teaching experience over a longer period of time and have some knowledge in higher education didactics. The programme is offered each winter term and lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.
- **Certificate Programme Media Competence:** for instructors interested in developing digital media teaching concepts and to advance their media competence.
- **Workshops on teaching in higher education:** on a broad range of issues concerning teaching in higher education, for example on conceptualizing and planning courses; on innovative teaching methods and formats; on testing and assessing; on developing a teaching philosophy; or on how to deal with difficult situations
- **Short workshops “Time for LehreLernen”:** two-hour workshops about a certain topic, during lecture time: every first Thursday each month, 9 to 11 am
- **Open office hours:** Do you have any questions around teaching in higher education? Do you need the newest didactical input for improving your teaching? Then just come by. You will find us each Thursday from 4 to 6 pm in the premises of the Servicestelle “LehreLernen” at Carl-Zeiss-Platz 1.



www.lehrelernen.uni-jena.de



Evelyn Hochheim

lehrelernen@uni-jena.de

Zertifikatsprogramm Basic

10./11.10.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Workshop Grundlagen der Hochschuldidaktik	Franziska Teichmann/Corinna Schmechel
15.01.2019 09:00 – 17:00 Uhr	Workshop Prüfen und Bewerten	Franziska Teichmann/Corinna Schmechel
19.02.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Abschluss-Workshop	Franziska Teichmann/Corinna Schmechel

Zertifikatsprogramm Advanced

12.10.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Auftakt-Workshop	Evelyn Hochheim/Dr. Anne Stiebritz
09.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Workshop 1	Evelyn Hochheim/Dr. Anne Stiebritz
14.12.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Workshop 2	Evelyn Hochheim/Dr. Anne Stiebritz
11.01.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Workshop 3	Evelyn Hochheim/Dr. Anne Stiebritz
28.02./01.03.2018 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	Reflexionsworkshop	Evelyn Hochheim/Dr. Anne Stiebritz

Zertifikatsprogramm Medienkompetenz

09.10.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Einführung in die mediengestützte Lehre	Anna Svet
30.10.2018/20.11.2018 jeweils 09:00 – 13:00 Uhr	Szenarien des mediengestützten Lehrens und Lernens	Anna Svet
18.01.2019 09:00 – 15:00 Uhr	Evaluationsmöglichkeiten für mediengestützte Lehrveranstaltungen	Anna Svet
01.02.2019 09:00 – 13:00 Uhr	Medienrecht für Lehrende	Danny Hardt
18.12.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Smartphone(s) in der Lehre einsetzen	Anna Svet
30.11.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Flipped Classroom	Prof. Dr. Christian Spannagel
25./26.02.2019 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr	Abschlussveranstaltung	Anna Svet

Crashkurse

22./23.10.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Crashkurs Hochschuldidaktik I	Evelyn Hochheim
22./23.10.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Crashkurs Hochschuldidaktik II	Franziska Teichmann
28./29.01.2019 jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	Crash Course Teaching in Higher Education	Bernd Teufel

04.12.2018 10:00 – 17:00 Uhr	Crashkurs Prüfen und Bewerten	Bernd Teufel
30.01.2019 10:00 – 17:00 Uhr	Crash Course Testing and Assessing	Bernd Teufel

Tagesworkshops

08./09.10.2018 10:00 – 16:00 Uhr	Workshop für Tutorinnen und Tutoren	Dr. Anne Stiebritz/Bernd Teufel
25.10.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Gruppenarbeit – kooperative Lehrmethoden einsetzen, moderieren und bewerten	Dr. Anne Stiebritz
05.11. & 03.12.2018 jeweils 14:00 – 18:00 Uhr	Lehrkonzepte für Berufungsverfahren	Bernd Teufel
06.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Wie gut ist meine Lehre? Verschiedene Möglichkeiten der Evaluation	Evelyn Hochheim/Felix Zühlsdorf
13.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Wie umgehen mit der Heterogenität von Studierenden?	Corinna Schmechel
22.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	2 bis 3 melden sich, der Rest schweigt. Ansätze und Ideen für eine ausgewogene Beteiligung im Seminar	Franziska Teichmann
23.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Referate und Präsentationen begleiten und bewerten	Dr. Anne Stiebritz
27.11.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Vorlesungen mal anders – interaktive Lehre mit großen Gruppen	Evelyn Hochheim
29.11.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Ertragreiche Diskussionen in der Lehre durch gute Fragen, Moderation und Ergebnissicherung	Franziska Teichmann
06.12.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Raus der Vollständigkeitsfalle – Strategien der Stoffreduktion	Dr. Anne Stiebritz

07.12.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Kreativität in der Lehre	Katharina Marlene Schick-Witte
11.12.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Die Macht der Gefühle – Emotionen in der Lehre	Corinna Schmechel
13.12.2018 09:00 – 16:00 Uhr	Passende Lehrmethoden auswählen und anwenden	Franziska Teichmann
14.01.2019 10:00 – 17:00 Uhr	Wie lehrt man forschen?	Bernd Teufel
17.01.2019 09:00 – 17:00 Uhr	Wie viel Zeit für die Lehre? – Zeitmanagement für Lehrende	Evelyn Hochheim
21.01.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Laborpraktika betreuen	Dr. Andreas Patschger
24.01.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Mündliche Prüfungen und Testate durchführen und bewerten	Franziska Teichmann
05.02.2019 09:00 – 17:00 Uhr	Lehren mit Hand und Fuß: Körpersprache in der Lehre	Corinna Schmechel
14.02.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Moodle in der Lehre einsetzen – Didaktische Möglichkeiten	Anna Svet
15.02.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Hausarbeiten begleiten und bewerten	Evelyn Hochheim/PD Dr. Peter Braun
21.02.2019 09:00 – 17:00 Uhr	Wer will ich als Lehrende*r sein? Der eigenen Rolle und dem eigenen Selbstverständnis auf der Spur	Dr. Anne Stiebritz
04.03.2019 09:00 – 16:00 Uhr	Lehrveranstaltungen strukturiert planen und vorbereiten	Franziska Teichmann

Zeit zum LehreLernen (Kurzworkshops)

01.11.2018 09:00 – 11:00 Uhr	Peer Instruction	Franziska Teichmann
06.12.2018 09:00 – 11:00 Uhr	Empfehlungsschreiben für Studierende verfassen	Bernd Teufel
07.02.2019 09:00 – 11:00 Uhr	Aussagekräftige Ankündigungstexte für Lehrveranstaltungen verfassen	Dr. Anne Stiebritz

Servicezentrum Forschung und Transfer

Das Servicezentrum Forschung und Transfer (SFT) ist zentrale Anlaufstelle für Angehörige der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten, bei deren Finanzierung über Fördergelder, bei der schutzrechtlichen Sicherung von Forschungsergebnissen und ihrer wirtschaftlichen Verwertung. Damit bietet das SFT entlang des gesamten Forschungstransferprozesses einen umfassenden Service aus einer Hand. Zu den Angeboten gehören:

- strategische Beratung bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten,
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelprojekten und der Beantragung von Fördergeldern bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern,
- belastbare Patentrecherchen in unterschiedlichen Datenbanken,
- schutzrechtliche Sicherung der Forschungsergebnisse,
- Bewertung der Forschungsergebnisse hinsichtlich des Verwertungspotentials durch Einschätzungen von Marktpotentialen,
- Unterstützung bei der Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft,
- Unterstützung bei der Verwertung der Forschungsergebnisse über Forschungsk Kooperationen, Auftragsforschung, Messen, Lizenzierung und Gründung,
- umfassende Unterstützung bei eigenen Unternehmensgründungen durch den K1-Gründerservice.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Service Centre for Research and Transfer

The Service Centre for Research and Transfer (SFT) offers a comprehensive service covering all aspects of research transfer processes. It therefore serves as a central point of contact for all members of Friedrich Schiller University who are looking for support regarding the planning of scientific activities, applications for project funding, intellectual property protection and the commercialization of scientific results.

Services include:

- Strategic advice on planning scientific activities
- Support in the preparation of third-party funded projects as well as applications for project funding at national and international organizations
- Execution of in-depth patent researches using a variety of databases
- Applications for appropriate protection of research results (e.g. patents and protection of intellectual property)
- Evaluation of research results in terms of their commercialization potential
- Access to a wide network of partners from science and industry
- Commercial exploitation of research results using collaborative research, contract research, trade fair, licensing and start-ups
- Extensive support for new businesses and start-ups provided by K1-Gründerservice

Please visit our website for more information on the services of the Service Centre for Research and Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Ausgewählte Veranstaltungen des Servicezentrums Forschung und Transfer im Wintersemester 2018/19

Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung sowie Forschungsmarketing und -kommunikation

13.11.2018 14:00 – 16:00 Uhr	Infoveranstaltung: Fördermöglichkeiten für Kooperationen mit der Wirtschaft [Anmeldung unter sft@uni-jena.de]
---------------------------------	--

Veranstaltungen aus dem Bereich Transfer (NUCLEUS Jena, Schutzrechtsservice, K1-Gründerservice)“

24.10.2018 14:00 – 21:00 Uhr	Gründer- und Innovationstag 2018 [www.git18.de]	Dr. Oliver Pänke
Februar 2019	Infoveranstaltung: Spektrum des Wissens- und Technologietransfers	Mai Lan Phan
dienstags 12:15 – 13:45 Uhr	Vorlesung Wirtschaftskompetenz, semesterbegleitend [Friedolin LV-Nr. 88444]	Dr. Torsten Schwarz
semesterbegleitend	Unternehmensgründungsseminar [Friedolin LV-Nr. 77901]	Prof. Dr. Lutz Maicher
jeden 1. Mittwoch im Monat 16:00 – 18:00 Uhr	anwaltliche Erfindererstberatung [Anmeldung unter christian.luitik@uni-jena.de]	Dr. Christian Liutik

ZP
2

Detailinformationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer.

 www.sft.uni-jena.de
 Dr. Kerstin Rötztler
 kerstin.roetzler@uni-jena.de

 www.k1-der-gruenderservice.de
 Dr. Oliver Pänke
 oliver.paenke@uni-jena.de

Schreibzentrum „SchreibenLernen“

Das Schreibzentrum versteht sich als Anlaufstelle und Forum für alle, die ihr Schreiben weiterentwickeln wollen, und tritt für eine lebendige Schreibkultur an der Friedrich-Schiller-Universität ein.

Angebote des Schreibzentrums für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

Individuelle Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen können Promovierende ihre individuellen Fragen zur Planung und zum Prozess des Schreibens thematisieren. Ferner erhalten sie auf Wunsch eine Rückmeldung zu einer eingereichten Textprobe – im Hinblick auf Aufbau, Argumentation und wissenschaftlichen Stil. Das Schreibzentrum bietet hierfür offene Sprechstunden – immer dienstags bis donnerstags von 12:00 bis 15:00 Uhr.

Meisterklasse

Für fortgeschrittene Schreibende – besonders für Doktorandinnen und Doktoranden – besteht die Möglichkeit einer Meisterklasse im wissenschaftlichen Schreiben mit Dr. habil. Peter Braun. In einer intensiven Textwerkstatt lernen die Teilnehmenden, ihre Schreibpraxis zu reflektieren und den letzten Schliff an ihre Texte anzulegen. Die Meisterklasse besteht aus Einzelsitzungen, die nach Belieben fortgesetzt werden können.

Termine nach individueller Vereinbarung.

Writing Centre “SchreibenLernen“

The Writing Centre serves as a place for all people who are interested in further developing their writing skills. Additionally, it wants to promote a more active writing culture at Friedrich Schiller University.

The Writing Centre offers:

Individual Coaching

PhD candidates can discuss individual questions with respect to the planning and the process of writing in private coaching sessions. Furthermore you may receive feedback on a text sample – concerning structuring, argumentation and academic/scientific style. The Writing Centre's office hours are Tuesday to Thursday from 12.00 to 15.00 o'clock every week.

Master Class

For advanced writers, especially for PhD candidates, the Writing Centre offers a master class, led by Dr. habil. Peter Braun. In an intensive writing workshop participants learn to reflect their writing and how to place finishing touches on their work. The master class takes place in the form of private coaching sessions.

Consultations on individual appointment.



www.schreibenlernen.uni-jena.de



Dr. habil. Peter Braun

peter.braun@uni-jena.de

Personalentwicklung

Die Personalentwicklung der FSU Jena möchte die fachliche und persönliche Qualifikation ihrer Mitarbeitenden bedarfsgerecht weiterentwickeln. Dies schließt Maßnahmen der Kompetenzentwicklung in Wissenschaftsmanagement und Akademischer Selbstverwaltung sowie der Führungskräfteentwicklung für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Angebote der Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs:

Mitarbeitergespräche führen

Trainings für Führungskräfte und Mitarbeitende anhand des Leitfadens zur Führung dieser Gespräche mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Angebot für Führungskräfte

Die FSU berät Sie über weitere Angebote zur Stärkung Ihrer Führungskompetenz und vermittelt im Bedarfsfall und nach Verfügbarkeit z. B. auch Unterstützung durch Konfliktmoderatoren.

Gesundheitsförderung

Das Projekt „Uni Jena...rundum gesund!“ hält viele gesundheitsfördernde Maßnahmen für Sie bereit: Bewegungsangebote, Achtsamkeitstrainings, Ergonomieberatungen, Ernährungsworkshops, Führungskräfte-schulungen und zahlreiche weitere Gesundheitsangebote.

Personnel Development

The personnel development of FSU aims to develop the specialist and personal qualifications of staff according to individual needs. This includes measures for developing competences in scientific management and academic self-administration as well as management development for academic staff.

The personnel development offers young researchers:

Discussion/Appraisal Interview between Employers and Employees

Training sessions for management and staff according to the university's guide to holding appraisal interviews with academic and non-academic staff.

Offers for Managers/Professors

FSU is considering further offers to strengthen leadership competence and also supplies support e.g. through mediators when necessary and available.

Health Promotion

The „Uni Jena...rundum gesund!“ project provides you with various health-promotion actions: sports activities, trainings in mindfulness, ergonomical trainings, nutritional workshops, leadership trainings, and many others more.



www.uni-jena.de/Personalentwicklung_Fortbildung



www.uni-jena.de/rundum_gesund



Dr. Kathrin Carl

kathrin.carl@uni-jena.de



Über die Graduierten-Akademie

Die Graduierten-Akademie ist die zentrale Einrichtung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie bietet Promovierenden und Postdocs:

- individuelle Beratung,
- Hilfestellung bei Formalia wie Registrierung, Immatrikulation oder thoska-Antrag,
- Qualifizierungsangebote,
- Unterstützung von Eigeninitiativen,
- Beratung in Konfliktfällen und Ombudsstelle,
- Vermittlung von weiteren Ansprechpartnern an der FSU.

Sie finden uns im Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“. Im Erdgeschoss befindet sich die *Anlaufstelle für Promovierende und Postdocs*. Die Kurse des Qualifizierungsprogramms finden größtenteils in der ersten Etage im Auditorium und in der Bohlenstube statt.

📍 Johannisstraße 13, 07743 Jena
 ☎ +49 3641-930405
 ✉ graduierten.akademie@uni-jena.de
 🌐 www.jga.uni-jena.de
 📘 www.facebook.com/GA.UniJena

About the Graduate Academy

The Graduate Academy is the central institution for young researchers at Friedrich Schiller University Jena. We offer doctoral candidates and postdocs:

- Individual advice
- Help with formalities, e.g. registration, enrolment or thoska
- a Qualification Programme
- support for joint initiatives
- Ombudsman
- contact to other competent partners at FSU

Find us in the House for Young Researchers "Zur Rosen". The *Welcome and Service Desk for Doctoral Candidates and Postdocs* is located on the ground floor. The courses of the qualification programme are mainly held in the auditorium and the timbered room on the first floor.

Öffnungszeiten *Opening hours:*

Mo, Mi *Mo, Wed* 09:00 – 13:00

Di, Do *Tue, Thu* 09:00 – 16:00



Termine zum Vormerken Save the Date

20. – 31.08.2018

Schreibwochen für Promovierende und Postdocs (siehe S. 21)

FSU Writing Weeks (see page 21)

16.10.2018

Willkommensveranstaltung für neue Promovierende

Welcome Event for new doctoral candidates

21.11.2018

Studien- und Graduiertenfinanzierungstag

Info-Markt (u.a. mit Vertretern von Stiftungen) und Info-Veranstaltungen zur Finanzierung der Promotion

Funding Day for students and doctoral candidates

Information Market (e.g. with representatives of funding institutions) and info sessions about funding a doctorate

Anfang Dezember

Anmeldeschluss 3-Minute-Thesis Competition 2019

Application deadline 3-Minute-Thesis Competition 2019

29.01.2019

Promovierendentag

Info-Markt und Workshops, u. a. zu Wissenschaftszeitvertragsgesetz, Stipendien, Promovieren oder nicht, Promotion mit Familie, Internationales, Publikationsmöglichkeiten, Karriereperspektiven, DR.FSU

PhD Day

Information market and workshops about e.g. "Wissenschaftszeitvertragsgesetz", scholarships, to do or not to do a doctorate, doctorate and family, international issues, publication strategies, career perspectives, DR.FSU

29.01.2019

3-Minute-Thesis Competition

25. – 29.03.2019

Schreibwoche für Promovierende und Postdocs (siehe S. 27)

FSU Writing Week (see page 27)

31.03.2019

Anmeldeschluss Fotowettbewerb „Hut ab!“ und Science Slam 2019

Application deadline photo competition „Hats off!“ and Science Slam 2019



 www.jga.uni-jena.de/events

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities

26.09.2018	Communicating Science – Lost for words in the real world?	Aiello, Voss	9
11. – 12.10.2018	Logik und Argumentation	Dembic	9
13. – 14.11.2018	Wissenschaftskommunikation: Verständlich präsentieren für Fachfremde	Nellinger	10
15. – 16.11.2018	Gute wissenschaftliche Praxis	Kliewer, Schmidt	10
28.11.2018	Research Ethics: Moral decision-making in Science	Huthoff	11
13. – 14.12.2018	Training Interdisziplinäre Kompetenz	Schwarzkopf	11
14. – 15.01.2019	Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland	Huskobla, Schwarzkopf	12
24. – 25.01.2019	Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen	Schwarzkopf	12
31.01. – 01.02.2019	Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity	Kliewer, Schmidt	13

Forschungsmethoden Research Methods

06.11.2018	Werkstatt zur eigenen Forschungsarbeit	Milatz, Suchy	15
30.11.2018	Literaturverwaltung mit EndNote	Hoffmann	15
10.12.2018	Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?	Gerlach, Rzymiski	16
16. – 17.01.2019	Getting started with MatLab	Schmidt	16
18. / 25.01.2019	Introducing R as a Flexible Tool for Statistical Analyses	Neudecker	17
01.02.2019	Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS	Nachtigall	17
28.02. – 01.03.2019	Grounded Theory und Situationsanalyse	Strübing	18

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

20. – 31.08.2018	Schreibwochen / Writing Weeks	Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)	21
25.10.2018	Scientific Presentations	Woltin	21
26.10.2018	Scientific Presentations	Woltin	22
12.11.2018	Schreiben kompakt: Wie komme ich ins Schreiben?	Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)	22
19. – 20.11.2018	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	23
21. – 22.11.2018	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	23
23. – 24.11.2018	Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme	Weeg	24

16.01.2019	Open Access, Forschungsdatenmanagement & Co.	Hammer, Witzgall (ThULB)	24
21.01.2019	Schreiben kompakt: Wie beende ich das Schreibprojekt?	Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)	25
08.02.2019	In schwierigen Situationen erfolgreich kommunizieren	Dünger	25
20. – 21.02.2019	Scientific Image Processing and Analysis	Brocher	26
22. – 23.02.2019	Voice Matters! Speech and Vocal Training	Weeg	26
25.– 29.03.2019	Schreibwoche / Writing Week	Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)	27

Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management

03. – 05.09.2018	Fundamentals of Business Administration and Management	Brandtner	29
09. – 10.10.2018	BWL kompakt	Schwarz	29
15. – 16.10.2018	Projektmanagement	Wagner	30
17. – 18.10.2018	Introduction to the GxPs – with special focus on GMP and GLP	Hildebrand	30
23.10.2018	Time and Self Management for Researchers	Schwarzkopf	31
05.11.2018	Einstieg in die Promotion: Projekt „Dr.“	Schmidt, Warkulat	31
05.11.2018 – 18.02.2019	Gemeinsam erfolgreich durch die Promotion. Kollegiales Coaching	Hochheim	32
08. – 09.11.2018	BWL kompakt	Schwarz	32
29.11.2018	Tagungsorganisation von A bis Z	Huskobla	33
03.12.2018	Stress reduzieren – Burnout vorbeugen	Wick	33
04. – 05.12.2018	Leadership Skills in Academia and Industry	Wagner	34
07. – 08.01.2019	Kinder & Karriere meistern	Rach	34
09. – 10.01.2019	Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft	Schiller	35
17.01.2019	Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning	Schwarzkopf	35
22.01.2019	Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?	Hochheim	36
04. – 05.02.2019	Project Management	Wagner	36
06. – 07.02.2019	Mehr als die Summe der Teile – Erfolg im Team	Wagner	37
13. – 15.02.2019	Fundamentals of Business Administration and Management	Brandtner	37
25. – 26.02.2019	Projektmanagement	Wagner	38

Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

29. – 30.10.2018	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt	Hochheim	40
02.11.2018	Plan B – Alternativen zur Wissenschaftskarriere	Schwarzkopf	40
26. – 27.11.2018	Werbung in eigener Sache – die Bewerbung	Thiele	41
06. – 07.12.2018	Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia	Störr	41
19. – 20.12.2018	Überzeugen im Vorstellungsgespräch	Hochheim	42
11.01.2019	Wissenschaftskarriere – Pro und Contra	Kauhaus	42
18. – 19.02.2019	Training Berufungsverfahren	Schwarzkopf	43
07. – 08.03.2019	Grant Proposal Writing	Cusack, Regierer	43

Sprachen Languages

15.10.2018 – 08.02.2019	German for Beginners (A1)	Vorwald	46
19.10.2018	Academic Writing Skills	Price	46
14., 17. – 18.01.2019	English Grammar and Pronunciation	Kyritz-Kammerer	47
21., 24. – 25.01.2019	English Conversation Workshop	Kyritz-Kammerer	47



Graduierten-Akademie
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“
Johannisstraße 13
07743 Jena

+49 3641 9-304 05
+49 3641 9-304 02
ga-qualifizierung@uni-jena.de
www.jga.uni-jena.de
www.facebook.com/GA.UniJena

Das Qualifizierungsprogramm wird gefördert aus Mitteln der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Stipendien- und Betreuungsprogramms des DAAD für ausländische Doktoranden (STIBET).



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**